



MEINE VERTRETUNG IM BETRIEBSRAT

SONDERINFO ZUR BETRIEBSVERSAMMLUNG

am 13.03.2019

Erfolgsbeteiligung 2018 Die Gerüchteküche brodelt!

In Verbindung mit der Klage um die Manilarückzahlung wird in der Belegschaft immer wieder die Liste AKTIV genannt. Es wird gemunkelt, dass diese Betriebsräte die Einbeziehung der Manilarückzahlung in die Erfolgsbeteiligung verhindert hätten.

Die Kolleginnen und Kollegen haben insoweit Recht, da die Manilaklage in direktem Zusammenhang mit der Cafeteria-Zahlung 2018 steht.

Wir erinnern uns:

Nachdem 2017 der Betriebsrat beschlossen hatte, die Manilarückzahlung als Bestandteil der Erfolgsbeteiligung einzuklagen, hat der Arbeitgeber sogenannte Musterklagen von Betriebsräten akzeptiert, die im Fall eines Sieges vor dem Arbeitsgericht auf alle Beschäftigten umgelegt werden können. Solche Musterklagen hat die MVB stellvertretend für alle Kolleginnen und Kollegen eingereicht.

Warum wurden dennoch von der Liste AKTIV über 1.200 einzelne Geltendmachungen gesammelt?

Anstatt sich an die schriftlichen Zusagen des Arbeitgebers zu halten, zogen diese Betriebsräte durch die Firma und sammelten Geltendmachungen, also eventuelle künftige Einzelklagen der Beschäftigten. Da diese mit dem AKTIV-Logo versehen waren, stand wohl Wahlpropaganda im Vordergrund, in der Hoffnung, eine Unterschrift ist gleichzusetzen mit einer Stimme bei den bevorstehenden AR- und BR-Wahlen 2018.

Diese Aktion war ein „Schuss in den Ofen“. Die Sammlung von diesen individuellen Geltendmachungen war unnötig, überflüssig und völlig sinnlos!

Gravierender jedoch war, dass durch diese Aktion der Liste AKTIV ein Angebot des Arbeitgebers im November 2018 für eine vergleichsweise Einigung mit dem Betriebsrat gänzlich verhindert wurde.

Das Angebot war, die Cafeteria-Zahlung u.a. wegen der hohen Arbeitsbelastung im letzten heißen Sommer zu verdoppeln. Diese Verdoppelung war jedoch an die Bedingung geknüpft, dass die Klage des BR und der Individualkläger (Musterklagen) bezüglich Manila vor der anstehenden Verhandlung am Landesarbeitsgericht Frankfurt zurückgezogen werden.

Doch genau dies wurde dadurch zunichte gemacht, weil die Liste AKTIV über 1.200 einzelne Geltendmachungen gesammelt und diese dem Arbeitgeber vorgelegt hat. Dadurch besteht die Gefahr, dass jederzeit irgendeiner dieser Mitarbeiter klagen könnte. Somit war einer vergleichweisen Einigung unter der Einbeziehung der Willensbekundung der Kolleginnen und Kollegen rechtlich der Weg verschlossen und der Arbeitgeber konnte sein Angebot der Verdoppelung nicht aufrechterhalten.

Die MVB fordert die Betriebsräte der Liste AKTIV auf, sich mit jedem einzelnen Unterzeichner der Geltendmachungen in Verbindung zu setzen, um diese zurückzuziehen, damit eventuell wieder Verhandlungsmöglichkeiten mit dem Arbeitgeber geschaffen werden können!



Rückblick

Nun ist das eingetreten - wovor MVB lange gewarnt hat:

Unsere Bedenken, die BR-Wahl 2018 könnte für unwirksam erklärt werden, wurden nun vom Arbeitsgericht Frankfurt bestätigt!

Wie bekannt ist, wurde die letzte BR-Wahl von einigen Beschäftigten angefochten. Das Arbeitsgericht Frankfurt hat im kürzlich stattgefundenen Termin die BR-Wahl 2018 wegen den von den Gewerkschaften abgeschlossenen Haustarifverträgen für unwirksam erklärt.

Der Arbeitgeber und die Gewerkschaftsvertreter im Betriebsrat werden wohl durch alle Instanzen gehen, um ihre Begehren doch noch gemeinsam durchzusetzen.



Wir erinnern uns:

Der Start des Gemeinschaftsbetriebs stand vor der Tür und der Arbeitgeber bestand auf die betriebsverfassungsrechtliche Trennung und damit der Schaffung von zwei Betriebsratsgremien (jeweils ein eigener für Fraport und FraGround), um je nach Bedarf zur Durchsetzung seiner Forderungen das entsprechende Gremium in die Pflicht nehmen zu können. Das Ganze wurde mittels der tatkräftigen Hilfe der Gewerkschaften in Form eines Haustarifvertrages ermöglicht.

MVB wollte das Konstrukt mit zwei Betriebsratsgremien verhindern und hat dazu in der BR-Sitzung vom 16.02.2017 einen dementsprechenden Antrag gestellt, der letztendlich knapp mehrheitlich abgelehnt worden ist.

MVB hat außerdem schon im März 2017 mit einem Flyer auf die Bedenken für die Beschäftigten durch zwei Betriebsratsgremien hingewiesen. (Nachzulesen im Archiv unserer Webseite im Eintrag vom 08.03.2017.)

Nur ein starker gemeinsamer Betriebsrat ist in der Lage, die Interessen des Gesamtpersonals zu schützen!

In diesem Sinne - Eure MVB-Betriebsräte

MVB e.V. (Meine Vertretung im Betrieb e.V.)

c/o Ata Atlan, Lerchenweg 3, 65232 Taunusstein
https://mvb-frankfurt.de | info@mvb-frankfurt.de



Beitrittserklärung

Ich möchte unter Anerkennung der Satzung der MVB e.V. zum _____ Mitglied werden.
(* Pflichtfelder)

Monat / Jahr *

Name * _____ Vorname * _____
 männlich weiblich divers

Straße / Haus-Nr. * _____

PLZ * _____ Wohnort * _____

Geburtsdatum * _____ Personalnummer * _____ Firma * (z.B. Fraport, FraGround, FCS, usw.)

Dienststelle * _____ Tätigkeit / Berufsbezeichnung * _____

Handy-Nr. / Telefon-Nr. * _____ E-Mail-Adresse * _____

- Jahresbeitrag: 24,00 €
 Höherer Jahresbeitrag: _____ €
Der jährliche Mitgliedsbeitrag wird Anfang
Dezember für das Folgejahr abgebucht.
Bitte für ausreichende Kontodeckung sorgen!

SEPA-Lastschriftmandat für MVB e.V. (Gläubiger-Identifikationsnummer DE46MVB0000496169):
Ich ermächtige die MVB e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der MVB e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb einer Frist von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Dabei entstehende Rückbuchungsgebühren der einfordern Bank gehen zu meinen Lasten.

Name und Vorname des Kontoinhabers * _____ Name des Kreditinstituts * _____

IBAN * : DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _

Ort / Datum * _____ Unterschrift * _____

Datenschutz: Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von der MVB e.V. ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das BDSG bzw. der DSGVO verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des BDSG bzw. der DSGVO in der jeweils gültigen Fassung.

Ort / Datum * _____ Unterschrift * _____

Ich wurde erworben von: _____

Dieses Feld freilassen, wird von MVB e.V. ausgefüllt:

Mandatsreferenznummer: _____ Mitgliedsnummer: _____